

# Jungschützen im Vorstand

## Südkompanie will Wanderpokal vergeben

Von Madlen Sprenger

### ALLAGEN.

Zum Resümiere und Reflektieren des vergangenen Jahres trafen sich die Mitglieder der Südkompanie der Schützenbruderschaft St. Sebastianus Allagen im Sportlerheim des Waldstadions in Allagen.

Nachdem Hauptmann Alfons Roderfeld zu Beginn die Schützen und ihren Vorstand begrüßt hatte, ließen alle den amtierenden Schützenkönig Heinrich Münstermann hochleben. Ein Wort des Dankes richtete Roderfeld auch an den TuS GW Allagen für die Unterstützung der Südkompanie, die der Vorstand mit einer jährlichen Überweisung an das Fanprojekt würdigt.

Bevor Tobias Piekarz zur Verlesung des letztjährigen Protokolls übergang, gedachten alle Besucher der im vergangenen Jahr verstorbenen Schützenbrüder. Auch wenn die Zahl der Versammlungs-

teilnehmer bereits gesteigert werden konnte, forderte Roderfeld zu stärkerer Beteiligung auf. Der Bericht, dass das Kompaniefest mit einem großen Plus abgeschlossen werden konnte, stimmte die Schützen und den Vorstand sehr zufrieden. Keine Zufriedenheit löste dagegen das Kompanieschießen beim Hauptmann aus, es sei eine „Katastrophe“ gewesen. Beim ersten der sechs Termine waren lediglich zwei Schützen, allerdings aus dem Vorstand, anwesend. Am letzten Tag waren schließlich 33 Schützen vor Ort.

Schon seit jeher ist die Schützenbruderschaft stolz auf ihre Jungschützen. Bereits vor zwei Jahren gab es den Vorschlag, eine Jungschützenkompanie zu gründen. Nach Abwägung und Überlegung über die tatsächliche Einführung, kam der Vorstand zum Entschluss, lediglich einen Vertreter der jüngeren Generation in den Vorstand einzubinden. In dieses Amt wurde einstimmig Manuel Wolff ge-



Die Südkompanie der Schützenbruderschaft St. Sebastianus Allagen zeichnete die Gewinner des Kompanieschießens im Rahmen der Versammlung aus  
Foto: Madlen Sprenger

wählt. Er soll als Bindeglied zwischen den Generationen fungieren, so dass der Kontakt zwischen den Altersklassen erhalten bleibt.

Auch der Kassenbericht stimmte alle glücklich. Kassenwart Josef Struchholz wurde von Ingo Horsch abgelöst. Nach drei Amtsperioden übernahm Martin Kellerhoff wieder den Posten als Fähnrich

für weitere zwei Jahre.

Zum Ende des Programms verlieh der Vorstand die Pokale für das Kompanieschießen. In der ersten Gruppe steht ganz oben auf dem Siegereppchen Hubertus Struchholz, gefolgt von Ludwig Meuth und Ralf Sprenger. Das Führungstrio der zweiten Gruppe bilden Markus Merten, Tobias Piekarz und Mar-

tin Wagener. Die dritte Gruppe führt der Kompanie-Hauptmann Alfons Roderfeld an. Den zweiten und dritten Platz erhielten Ralf Deutschendorf und Ingo Horsch.

Ein Dank für die gesponsorten Pokale geht auch dieses Jahr wieder an Gerald Wege. Um die hohen Kosten für die Pokale zu senken, entschied sich der Vorstand für die An-

schaffung eines Wanderpokals sowie für Plaketten für den ersten bis dritten Sieger, die behalten werden dürfen.

Zum Abschluss des offiziellen Teils fand die Verlosung der Getränkepreise statt. Auch für Anregungen und Fragen hatte der Vorstand ein offenes Ohr und versprach Bemühungen zur Behebung der Probleme.